
Subject: Neue Studie: Viele Entzündungs-Gene in der kahlen Kopfhaut
Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Sat, 09 Mar 2024 11:11:59 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Gene, die mit dem angeborenen und adaptiven Immunsystem,
der Zytokinsignalisierung und Interferon verbunden sind,
sind bei AGA in der kahlen Kopfhaut hochreguliert:

Die PPI- und FI-Netzwerkanalysen identifizierten 25 Hub-Gene, nämlich CTNNB1, EGF, GNAI3, NRAS, BTK, ESR1, HCK, ITGB7, LCK, LCP2, LYN, PDGFRB, PIK3CD, PTPN6, RAC2, SPI1, STAT3, STAT5A, VAV1, PSMB8, HLA-A, HLA-F, HLA-E, IRF4 und ITGAM

<https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/37359019/>

Mariendistel (topisch) könnte die Lösung sein:

<https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/9642119/>

Subject: Aw: Neue Studie: Viele Entzündungs-Gene in der kahlen Kopfhaut
Posted by [Fliesengott](#) on Sat, 09 Mar 2024 13:08:19 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Gibts denn mariendistel oder Silymarin als extrakt oder so zum Auftragen?
Soll ja auch präventiv gegen Hautkrebs helfen....

Subject: Aw: Neue Studie: Viele Entzündungs-Gene in der kahlen Kopfhaut
Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Sat, 09 Mar 2024 14:23:58 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Fliesengott schrieb am Sat, 09 March 2024 14:08Gibts denn mariendistel oder Silymarin als
extrakt oder so zum Auftragen?

Soll ja auch präventiv gegen Hautkrebs helfen....

Gibts in fast jeder Drogerie.

Flüssig weiß ich nicht.

Sonst müsste man die Kapseln aufschneiden
und ein Topical draus machen.
